

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t Nr. 9/1973

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der

Gemeinde Perwang am Grabensee vom 12. Oktober 1973

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,
Vizebürgermeister Dir. Josef Friédl,
Gemeindevorstandsmitgl.: Stefan Kreuzeder,
Gemeinderatsmitglieder Johann Stockhammer,
Felix Mitterbauer,
Johann Grundner,
Walter Winzl,
Johann Wagenhofer,
Peter Mackinger,
Schriftführer Gem.Sekr. Rudolf Rasucher.

Beginn der Sitzung: 20 Uhr.

Ort der Sitzung: Perwang 2 Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister) einberufen wurde;
- b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 11. Okt. 1973 erfolgt ist;
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 17. Sept. 1973 in der Zeit vom 17. Sept. 1973 bis heute zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist; und heute noch aufliegt und während der Sitzung gegen die Verhandlungsschrift noch Einwendungen vorgebracht werden können;
- e) die Sitzung kurzfristig einberufen wurde.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

TOPkt.

1./ Volksschulneubau Perwang; Genehmigung des Statikervertrages zwischen der Gemeinde und Herrn Dipl.Ing.Helmut Schiebel, Linz.

Der Bürgermeister berichtet, daß die Statikerarbeiten bei der Volksschule Perwang ein staatlich befugter und beeideter Zivilingenieur für Bauwesen durchführen muß. Vom Architektenbüro Bauböck, Ried, wurde daher Dipl.Ing. Helmut Schiebel, Linz, Tobersbergerweg 6 mit den Statikerarbeiten beauftragt. Von Dipl.Ing.Helmut Schiebel, Linz wurde der Gemeinde daher ein Vertrag über die Statikerarbeiten mit der Bitte um Beschlußfassung bzw. Unterzeichnung desselben übermittelt.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Die Statikerarbeiten für den Volksschulneubau werden an Dipl. Ing.Helmut Schiebel, Linz, Tobersbergerweg 6 vergeben und der Vertrag abgeschlossen.

TOPkt. 2./ Aufnahme eines Sonderdarlehens bei der Landeshypothekenanstalt. Sicherstellung dieses Sonderdarlehens.

Der Bürgermeister berichtet, daß für das Schulbauvorhaben der Gemeinde ein Sonderdarlehen in Höhe von S 1,000.000,-- aufzunehmen ist. Dieses Sonderdarlehen ist von der Gemeinde aufzunehmen, wird aber vom Land Oberösterreich getilgt. Von seiten der Gemeinde wurden Bemühungen unternommen dieses Darlehen bei einem Geldinstitut aufzunehmen, was sich durch die Kreditsperre als sehr schwierig erwies. Der Gemeinde ist es dann gelungen, bei der O.Ö. Landeshypothekenanstalt ein Ansuchen um ein Darlehen im Rahmen der Schulbau-Sonderaktion zu stellen. Die O.Ö.Landeshypothekenanstalt hat sich bereit erklärt, dieses Darlehen einzuräumen, wenn die Gemeinde einer dementsprechenden grundbücherlichen Sicherstellung zustimmt. Der Bürgermeister macht den Vorschlag, das Schulbaugrundstück samt dem darauf zu errichtenden Schulgebäude als grundbücherliche Sicherstellung anzubieten.

Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Das Sonderdarlehen wird bei der O.Ö.Landeshypothekenanstalt aufgenommen. Als grundbücherliche Sicherstellung wird das Schulbaugrundstück samt dem darauf zu erbauendem Schulgebäude zur Verfügung gestellt.

TOPkt. 3./ Vorlage des Entwurfes für das Wandfresko am neuen Amtshaus.

Der Bürgermeister berichtet, daß über Vorschlag des Bez. Bauamtes Ried, Prof. Wilhelm Traeger, Ried, Kirchengasse 12 für den Entwurf bzw. die Anbringung eines Wandfreskos an das neue Amtsgebäude vorgeschlagen wurde. Von Prof. Traeger wurden der Gemeinde verschiedene Entwürfe vorgelegt, welche die Wirtschaft und die Erholungsmöglichkeit in der Gemeinde versinnbildlichen.

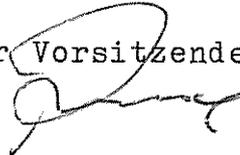
Nach eingehender Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Für das Anbringen eines Freskos an das Amtsgebäude wird Prof. Wilhelm Traeger, Ried beauftragt. Dieses Fresko soll die Erholungsmöglichkeiten der Gemeinde sowie Landwirtschaft und Gewerbe versinnbildlichen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21.30 Uhr die Sitzung.

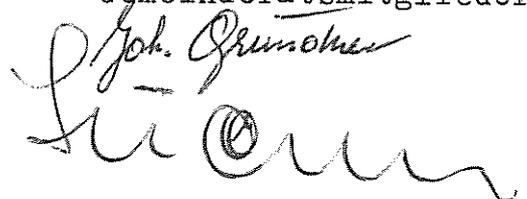
Der Vorsitzende:



Der Schriftführer:



Gemeinderatsmitglieder:



Perwang a.G., am 6. Dez. 1973

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom _____ keine Einwendungen erhoben wurden.

Perwang a.G., am _____

Der Bürgermeister: